

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits vor einiger Zeit hat mein Mann den Bezirksausschuß mit der Problematik des immer weiter zunehmenden Schwerlastverkehrs in der Damascheskstraße kontaktiert.

Im speziellen ging es damals um die plötzliche, ständige Durchfahrt von Bussen, auch in den Nachtstunden, was zu einer starken Lärmbelästigung führt.

Es stellte sich dann heraus, daß die Fahrer der Busse wohl die Nacht in der Pension in der Augustinusstraße verbringen.

Gemeinsam mit dem Bezirksausschuß wurde, meines Wissens, zusammen mit dem Pensionsbetreiber und Busunternehmen, vereinbart, daß die Anfahrt zukünftig über die Bajuwarenstraße erfolgen soll.

Da war dann auch kurze Zeit so, aber inzwischen ist der Bus-Verkehr auf dem gleichen Niveau, wie vorher.

Zusätzlich verkehren inzwischen auch unablässig große Reisebusse und große LKW in der Damaschkestraße Richtung der St. Augustinus Kirche.

Da die Straße zum einen ständig zugeparkt ist und durch den Zubringerverkehr zur Schule in der Forellenstraße, speziell morgens und mittags stark belastet ist, kommt es hier inzwischen immer wieder zu Staus, die schier nicht wieder auflösbar sind, weil die Busse oder LKW, die enge Straße so blockieren, daß kein Ausweichen mehr möglich ist.

Dies führt meiner Meinung nach auch zu einer zusätzlichen Gefährdung, der vielen Schüler, und Radler die hier unterwegs sind, von der Lärmbelästigung durch ständige Hupen der gestressten Verkehrsteilnehmer gar nicht zu reden.

Mit Erstaunen habe ich kürzlich festgestellt, daß im Gegensatz dazu, die Damaschkestraße in Fahrtrichtung zur S-Bahn Trudering, für LKW und Busse zur Durchfahrt gesperrt ist.

Gerne würde ich erfahren, warum diese Fahrtrichtung geschützt wird und die andere Richtung, wo es doch eine Schule gibt, immer stärker belastet wird.

Ich freue mich auf Ihre baldig Rückmeldung zu meinem Anliegen und stehe Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen